



Forum I

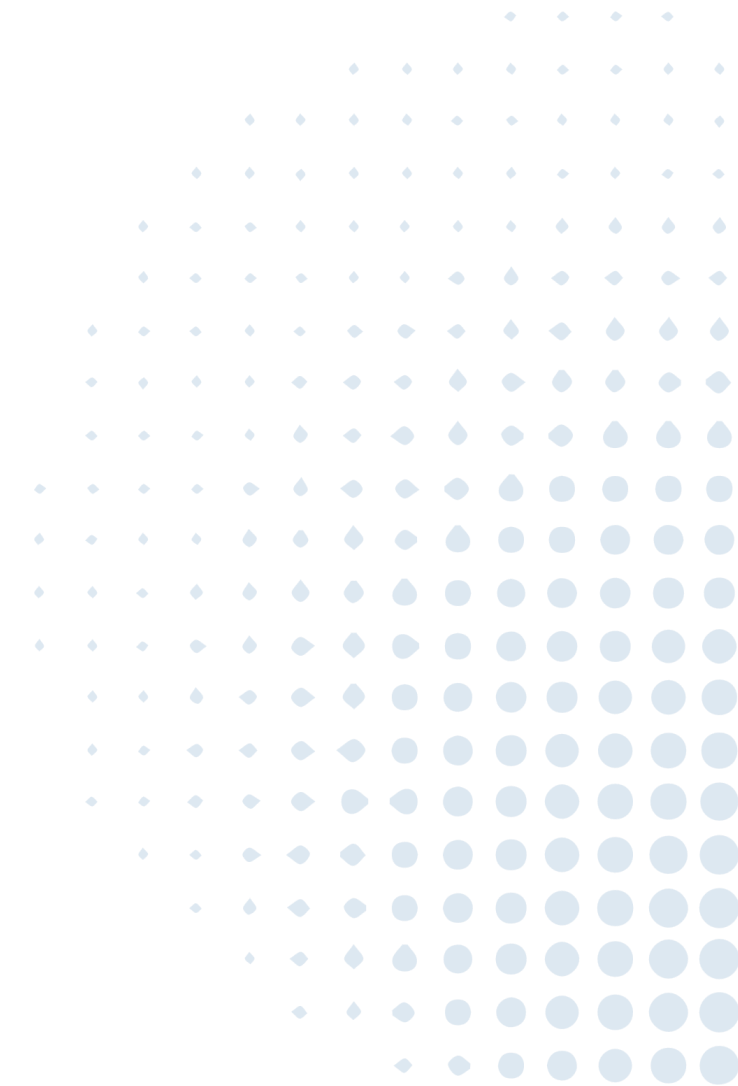
Zugangsbarrieren:
Teilhabe in Urbanen
Räumen – neue Wege
zur Gesundheit für alle



Gefördert durch:

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

 Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



**DIGIT
HEALTH**
FACTORY RUHR 



Forum I

Sexuelle Bildung digital denken:
Interdisziplinäre Zusammenarbeit für
einen besseren Zugang



Sophie Schuller

Projektkoordinatorin „Virtuelles WIR“, Walk In Ruhr -Zentrum für Sexuelle
Gesundheit und Medizin, Bochum



Prof. Dr. Jörg Muschiol

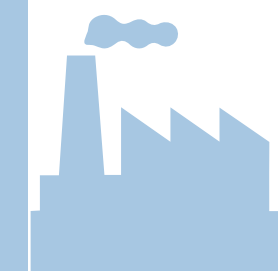
Geschäftsführer netzfactor GmbH, Bochum

Moderation: Corinna Schaffert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Ruhr-Universität Bochum

Gefördert durch:

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

 Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



**DIGIT
HEALTH**
FACTORY RUHR 



Katholisches Klinikum Bochum



Sexuelle Bildung digital denken: Interdisziplinäre Zusammenarbeit für einen besseren Zugang

Gefördert durch:



Sophie Schuller
Prof. Dr. Jörg Muschiol



Gedanken- experiment

Wenn Sie zurückdenken: An wen haben Sie sich als Teenager oder junge Erwachsene gewandt, wenn es um Fragen zur Sexualität ging?

Die schönsten Liebesspiele

1. DIE HÄNDE
Nur die Hände sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

2. SIE MASCHIERT IHN
Das Mädchen beginnt von hinten. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

3. DER ZEHEN KUSS
Die Zehen sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

4. DIE BRUSTEN
Die Brüste sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

5. ZU ZWEI
Zu zweit sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

Die schönsten Liebesspiele

6. DIE BRUSTEN
Die Brüste sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

7. TANZ DER HÄNDE
Nur die Hände sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

8. DIE BRUSTEN
Die Brüste sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

9. ZU ZWEI
Zu zweit sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

Die schönsten Liebesspiele

10. DIE BRUSTEN
Die Brüste sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

11. TANZ DER HÄNDE
Nur die Hände sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

12. DIE BRUSTEN
Die Brüste sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

13. ZU ZWEI
Zu zweit sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

Die schönsten Liebesspiele

14. DIE BRUSTEN
Die Brüste sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

15. TANZ DER HÄNDE
Nur die Hände sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

16. DIE BRUSTEN
Die Brüste sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

17. ZU ZWEI
Zu zweit sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

Die schönsten Liebesspiele

18. DIE BRUSTEN
Die Brüste sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

19. TANZ DER HÄNDE
Nur die Hände sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

20. DIE BRUSTEN
Die Brüste sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

21. ZU ZWEI
Zu zweit sind es, die die Liebenden verbinden. Die Hände sind es, die die Liebenden verbinden.

Fast die Hälfte „vergift“ das Verhütungsmittel!

Wenn junge Leute miteinander schlafen: Fast die Hälfte „vergift“ das Verhütungsmittel!

Jeder zweite Jugendliche geht beim ersten Mal ein großes Risiko ein! Dies ergab die große Umfrage, die das Institut für Jugendberufshilfe bei 500 Jugendlichen im Auftrag von BRAVO durchführte. Diesmal berichten Mäd-

JUNGE LIEBE '81

JUNGE LIEBE '81

JUNGE LIEBE '81

IM SPIEL

IM SPIEL

IM SPIEL

DER ORGASMUS

DER ORGASMUS

DER ORGASMUS

ABWICHSEN

ABWICHSEN

ABWICHSEN

Liebe wird durch Streit erst schön

Ein wichtiges Wort zu Aggressionen

Liebe wird durch Streit erst schön

Quelle: Christian Müller. (2025). Bravo-Archiv - Alles rund um BRAVO von 1956 bis HEUTE. Bravo-ARCHIV.de. https://bravo-archiv.de/

Aufklärung für Fortgeschrittene

Neue Serie von Dr. med. Alexander Korff. Für junge Leute, die die Liebe nicht dem Zufall überlassen wollen

Aufklärung für Fortgeschrittene

Die Reifezeit der Mädchen

Aufklärungs-Serie von Dr. med. Alexander Korff

Die Reifezeit der Mädchen

Wissen über Sexuelle Gesundheit - von Zugang & Stigma



Strukturelle Barrieren

- Fragmentierte Angebote & Abbrüche im Versorgungssystem
- Zugangshürden ins Gesundheitssystem
- Ungleich verteilte Ressourcen



Soziale und Kulturelle Barrieren

- Sprachbarrieren
- Fehlende oder geringe Digital Health Literacy
- Mangelnde Soziale Unterstützungssysteme



Stigmatisierung & Tabuisierung

- Sexualität als Tabuthema
- Diskriminierungserfahrungen
- Fehlende Sichtbarkeit und Repräsentation der eigenen Sexualität

Das virtuelle **WIR**: Projektpartner



[NETZFACTOR]

Gefördert durch:



Wer sind **WIR**?

Das WIR- Walk In Ruhr, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin, ist eine innovative Kooperation verschiedener Institutionen und bringt Beratung, Information, Prävention, Diagnostik, medizinische Behandlung, Psychotherapie und Selbsthilfe zur Sexuellen Gesundheit unter einem Dach zusammen.



Unser Ziel

Online-Plattform für Sexuelle Gesundheit und Bildung für Ratsuchende und Multiplikator*innen

- barrierearm
- zielgruppenspezifisch
- lebenswelt-adressierend
- niederschwellig, kostenlos und anonym
- flexibel sowie Zeit- und ortsunabhängig über die Bochumer Stadtgrenze hinaus

Es soll eine

komplexe Wissensplattform entstehen, die...

barrierearm & inklusiv *ist*

über zahlreiche Themen im Bereich sexuelle Gesundheit aufklärt.



Wiki

LMS

Responsive

CMS

App

Onlinemarketing

Blog

Datenbank

Smartphone

Internet

Webseite

KI

Tablet

Portal

Benutzer Gruppen Rollen Berechtigungen



Was bisher geschah...



Fokusgruppen

Sammeln relevanter Themen & Module sowie visuelle Gestaltung & barrierearmes Design mit Multiplikator*innen, Mediziner*innen und Interessierten



Programmierung

Programmierung eines ersten Prototypens



User Testings

Testung des Prototypen durch eine möglichst weitgefächerte Personengruppe

Workshops



Logo & gestalterische Formsprache, netzfactor & Virtuelles WIR

Systemevaluierung und Konzeption Architektur

CMS Recherche & Auswahl
Konzeption System Architektur

Fortlaufende Programmierung



Fokusgruppen

Inhalte & Zielgruppen

Zielsetzung:

Ideen und Wünsche der Nutzer*innen sammeln

Methode:

gemeinsames Brainstormen, Konkurrenzanalyse

Personengruppen:

Multiplikator*innen, Mediziner*innen, Interessierte



Workshops

Visuelles Auftreten

- Visuelle Ausgestaltung
- Module & Funktionen
- Logo – morphologische Matrix
- Gemeinsames Sammeln & Austauschen von Ideen



Systemevaluierung und technische Anforderungen

- Sicherheit
- Zukunftssicher
- Erweiterbar
- Nutzerfreundliches Redaktionssystem
- Entwicklerfreundlich
- Kosten



Vergleichsmatrix - Nutzwertanalyse

Vergleich Content Management Systeme

Merkmal	Gewichtung	Ungewichtet				Gewichtet			
		TYPO3	Kirby	Craft CMS	Statamic	TYPO3	Kirby	Craft CMS	Statamic
Fortlaufende Entwicklung	2	5	4	3	5	10	8	6	10
Bestehende Roadmap	1	5	4	4	4	5	4	4	4
Abhängigkeiten	2	4	5	2	4	8	10	4	8
Sicherheitsupdates bis	4	3	2	4	1	12	8	16	4
LTS/ELTS Plan	3	5	1	0	1	15	3	0	3
Updatemöglichkeiten	2	3	3	5	4	6	6	10	8
Upgrade auf neue Version	3	2	2	3	4	6	6	9	12
Aktuelle PHP Version (aktueller == besser)	2	5	4	5	4	10	8	10	8
Aktuelle Datenbank Versionen	2	4	5	4	5	8	10	8	10
Aktuelle Browser	1	5	5	5	5	5	5	5	5
Lizenzkosten	2	5	4	3	3	10	8	6	6
Weitere Kosten	2	4	3	3	3	8	6	6	6
Resourcenbedarf	1	2	5	3	4	2	5	3	4
Sicherheitsmaßnahmen									
BE - Benutzergruppen / Berechtigungen	3	5	3	4	4	15	9	12	12
BE - Password Validation Rules	2	5	1	3	2	10	2	6	4
BE - Multifactor Authentication	2	5	4	4	3	10	8	8	6
BE - Passkeys	1	0	0	4	1	0	0	4	1
Sicherheitsplan, -maßnahmen	1	5	4	4	2	5	4	4	2
Performance									
Allgemeine Performance	3	3	5	4	4	9	15	12	12
Caching	1	4	4	3	4	4	4	3	4
Static Site Generator	2	5	3	4	5	10	6	8	10
GZIP	3	5	4	3	3	15	12	9	9
Redaktions System									
Benutzerfreundlichkeit	3	4	3	3	4	12	9	9	12
Benutzergruppen	2	5	1	3	4	10	2	6	8
Rollen und Rechte	2	4	1	3	4	8	2	6	8
Previewmodus	2	3	1	4	4	6	2	8	8
MultiColumns/Grids	1	5	3	1	2	5	3	1	2
Flexible Content	1	3	3	3	5	3	3	3	5
Bildverarbeitung	3	5	3	3	4	15	9	9	12
Revisionsystem/History	3	4	1	3	4	12	3	9	12
Dark Mode	1	3	0	0	3	3	0	0	3
Anpassbarkeit	2	4	5	3	3	8	10	6	6
Bookmarks	1	5	1	1	5	5	1	1	5
Dashboard	2	4	3	5	3	8	6	10	6
Übersetzungen pflegen	3	5	4	3	3	15	12	9	9
Multisites	2	5	1	4	3	10	2	8	6
SEO Funktionalität	3	5	4	3	3	15	12	9	9
Frontend Benutzergruppen und Nutzer									
Verwaltung Backend	2	4	2	2	2	8	4	4	4
Gruppen und Rechte	3	5	2	3	3	15	6	9	9
Integration Frontend	4	4	2	2	3	16	8	8	12
Backend Entwickler									
Dokumentation	3	3	4	3	4	9	12	9	12
Einsteigerfreundlichkeit	1	2	4	3	4	2	4	3	4
First Install	2	4	3	3	5	8	6	6	10
First Install with starter pack	1	3	5	1	4	3	5	1	4
Dev-Umgebung	3	4	4	4	5	12	12	12	15
Datenmigration	1	3	4	5	5	3	4	5	5
Versionierung	2	5	3	5	3	10	6	10	6
Lokalisierung Konfiguration	3	5	2	3	3	15	6	9	9
Erweiterbarkeit	4	5	3	3	4	20	12	12	16
Community Support	2	5	4	3	3	10	8	6	6
Event Handling	1	5	2	4	5	5	2	4	5
Formular Handling	2	4	2	1	5	8	4	2	10
Frontend Entwickler									
Template Engine	2	5	3	3	4	10	6	6	8
Headless Support	1	2	4	4	5	2	4	4	5
Integration Javascript/CSS in Modules	1	5	4	3	4	5	4	3	4
Vite Unterstützung	1	2	4	3	5	2	4	3	5
		228	170	177	205	481	340	363	408

User Testings

User Experience

Zielsetzung:

UI & UX anhand eines Prototyps testen

Methode:

Beispielszenario, Think-A-Loud & Interviews

Ziel:

Barrierearmes Interface & Experience schaffen



Aktueller Stand



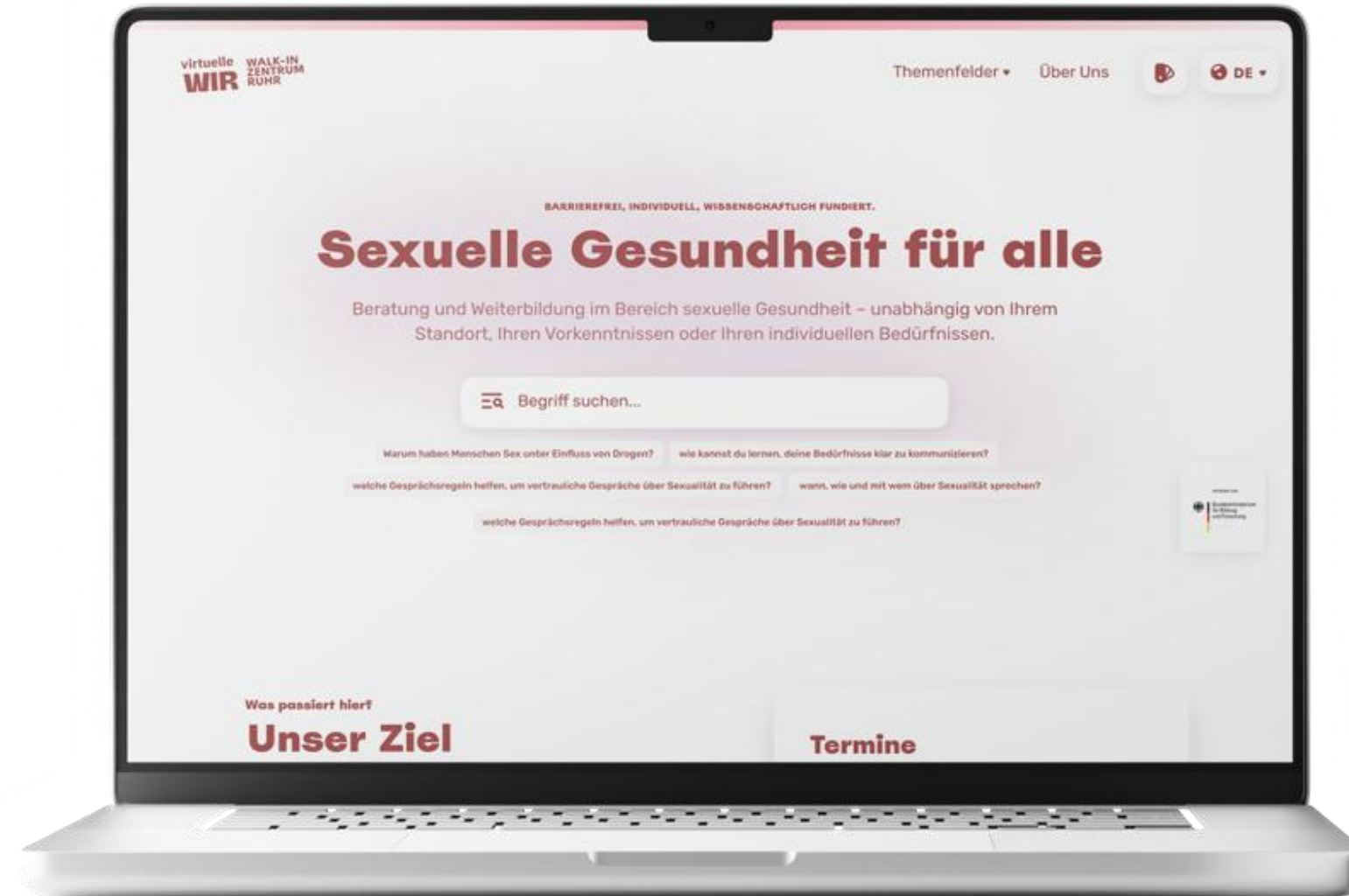
Individualisierung

- Individualisierte Farbpalette
- Mehrsprachigkeit



Verbindung LMS

- Integration Moodle



Multimedialer Content

- Text
- Audio
- Bild
- Video



Schlicht und trotzdem nahbar

Schlichtes Design, das nicht steril wirkt, sondern **“einlädt”**



Die Plattform

This screenshot shows the top part of the 'Sex und Drogen' article. The navigation bar includes 'Themenfelder' and 'Über Uns'. The article title is 'Sex und Drogen' with a sub-header 'SEXLEBEN'. It features a table of contents on the left with sections like 'Definition', 'Warum haben Menschen Sex unter Einfluss von Drogen?', 'Welche Drogen werden genutzt?', 'Was gibt es zu beachten?', 'Risiken', 'Anlaufstellen', 'Herausforderungen im Gesundheitssystem', and 'Weiterführende Links'. The main text begins with 'Menschen nutzen aus verschiedenen Gründen Drogen. Die Begriffe Chemsex oder Subsex werden genutzt, wenn...' and includes a quote: 'Chemsex is most common specific drugs, used specifically by men who have sex with men'. The author is identified as 'DAVID STUART - AKTIVIST UND THERAPEUT'.

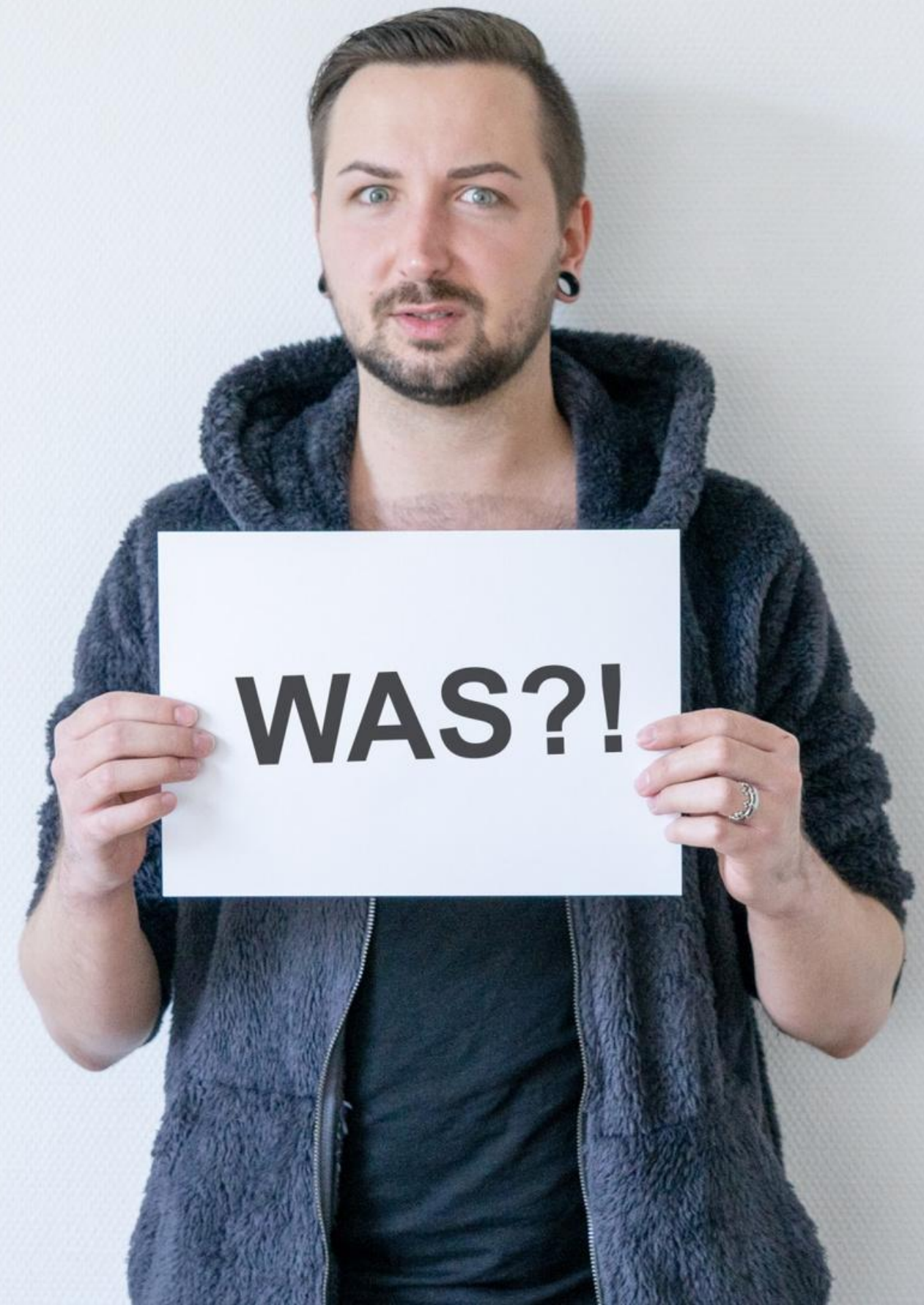
This screenshot shows the 'Welche Drogen werden genutzt?' article. The table of contents on the left lists sections: 'Definition', 'Warum haben Menschen Sex unter Einfluss von Drogen?', 'Welche Drogen werden genutzt?', 'Was gibt es zu beachten?', 'Risiken', 'Anlaufstellen', 'Herausforderungen im Gesundheitssystem', and 'Weiterführende Links'. The main text states: 'Der Gebrauch von Drogen beim Sex kann verschiedene luststeigernde Wirkungen aber auch unerwünschte Nebenwirkungen haben. Informiere dich daher vor dem Konsum über Wirkungsweisen und Dosierungsempfehlungen. Häufig genutzte Substanzen sind zum Beispiel Alkohol, Cannabis, Heroin, Kokain, MDMA, Amphetamin, Methamphetamin, GHB, Ketamin, Poppers, Halluzinogene, Benzodiazepine.' Below the article is a 'SAFE-CHECKLISTE' titled 'Bin ich dafür vorbereitet?' with three items: 'Regelmäßige STI-Test zum Schutz für dich und deine Sexualpartner*innen', 'Grenzen und Kommunikation: Gespräche über Safer Sex führen und eigene Grenzen wahrnehmen und formulieren', and 'Vordosierung der Substanzen'.

This screenshot shows the 'Wer steckt dahinter?' page. The title is 'Wer steckt dahinter?' with the subtitle 'Fundiert & Menschlich'. The text describes the platform as an interdisciplinary provider with expertise in digital content and innovative treatment approaches. It mentions that the online platform fills a gap in sexual health and medicine. Three team members are featured with their photos and roles: 'Sophie Schüller Projektkoordination', 'Annika Heublein Projektarbeit', and 'Judith Ingendoh Projektarbeit'.

Fragen?

Sophie Schuller
sophie.schuller@klinikum-bochum.de

Prof. Dr. Jörg Muschiol
muschiol@netzfactor.de





Forum I

KomMonitor: Ein Sozialer Digitaler Zwilling zur Förderung urbaner Gesundheit



Prof. Dr. Carsten Keßler

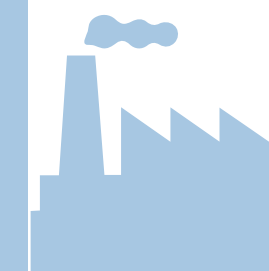
Professor für Geoinformationssysteme und räumliche Datenanalyse,
Hochschule Bochum

Moderation: Corinna Schaffert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Ruhr-Universität Bochum

Gefördert durch:

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

 Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



**DIGIT
HEALTH**
FACTORY RUHR 



Forum I

BlueSmartCare – Pflegebedarf senken & Versorgung sichern



Ronja Nolte

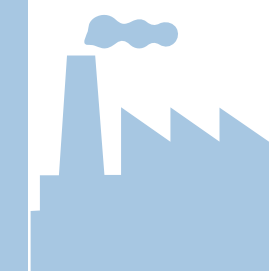
Projektleitung Team Innovation und Vernetzung, contec GmbH, Bochum

Moderation: **Corinna Schaffert**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Ruhr-Universität Bochum

Gefördert durch:

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

 Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



**DIGIT
HEALTH**
FACTORY RUHR 



Die Zukunft von Senior Living und Care

Digital-soziale Innovationen für gesundes Altern gemeinsam gestalten

Ronja Nolte
contec GmbH



Senior Living und Care in 10 Jahren: Stellen Sie sich vor...



Ältere und pflegebedürftige Menschen leben dank KI-gestützter, vernetzter Assistenzsysteme und neuer Wohnformen sicher, selbstbestimmt und gesund in ihrem Zuhause, nahtlos und bedarfsgerecht unterstützt.

Pflegekräfte können sich auf die Arbeit am Menschen konzentrieren, da digitale Tools für Beobachtung, Dokumentation und Einsatzplanung eingesetzt werden.

Neue (gemeinsame) Geschäftsmodelle für **Pflege- und Wohnungswirtschaft** funktionieren Dank Technologien auch bei knappen Personalressourcen

 **Diese Vision entspricht dem Ansatz von BlueSmartCare.**

Ein systemischer Ansatz, der digitale Technologien, neue Wohnformen und Prävention getragen von sozialen Netzwerken und professionellen Dienstleistungen so kombiniert, dass Pflege zukunftsfähig wird.

Doch die Realität sieht anders aus...



Pflegeanbieter stecken fest

Fachkräftemangel, teures Ausfallmanagement und hohe Fluktuation belasten den Betrieb. Angebote passen nicht mehr zur neuen Generation der Älteren, Technik wird kaum genutzt, Prävention blockiert, Finanzierung unsicher. Das System ist überlastet und nicht zukunftsfähig.

Rendite von Wohnungsgesellschaften ist gefährdet

Soziale Bindung von Menschen zu „Ihrem“ Quartier wird brüchig. Quartiere verlieren an Image und Wohnungsbestände an Qualität. Dies hat wirtschaftliche Konsequenzen und gefährdet Rendite und soziale Stabilität.

Tech-Anbieter bleiben außen vor

Trotz ausgereifter Lösungen scheitern viele Anbieter an fehlenden Vertriebskanälen, langen Entscheidungsprozessen und schwierigen Partnerschaften. Neukundengewinnung ist mühsam, bestehende Kooperationen entwickeln sich langsam. Ohne Marktzugang und Datenbasis bleibt das Wachstumspotenzial ungenutzt.

In einem Innovationsnetzwerk übertragen wir die Zukunftsperspektive vom gesunden Altern in die Realität



Die Vision



Potenziale von Digitalisierung und unterstützten Wohnformen werden systematisch und kreativ für Teilhabe und Pflege genutzt

Wirtschaftlich und sozial nachhaltige Geschäftsmodelle von Teilhabe- und Unterstützungsnetzwerken sind im Sozialraum etabliert

Die Mission



Aufbau eines exklusiven, zeitlich begrenzten Innovationsnetzwerks aus Expert*innen der Bereiche Pflegewirtschaft, Wohnungswirtschaft und Technologie

Branchenübergreifend, interdisziplinär & praxisorientiert mit zwei zentralen Säulen:

- ✓ **Austausch & Inspiration zu digital und sozial unterstützten Teilhabe- und Unterstützungsnetzwerken**
- ✓ **Erarbeiten von Geschäftsmodellen der Zukunft**

Das Innovationsnetzwerk: Multidisziplinarität im Kern mit einem vielseitigen Unterstützungsnetzwerk, begleitet von contec



Gemeinsam entwickeln, testen, wachsen: Schritt für Schritt zu erfolgreichen Geschäftsmodellen



Durch ein iteratives Vorgehen bleibt der Prozess flexibel und reaktionsschnell für Veränderungen im Markt.



Erfahrungsaustausch unter Innovator*innen

Nutzen Sie die Best Practices aus drei verschiedenen Branchen. Gemeinsames Lernen eröffnet neue Perspektiven und fördert kreative Impulse.



Entwicklung von Produkt- und Dienstleistungsideen

Aus den gewonnenen Erkenntnissen entstehen innovative, marktnahe Produkte und Dienstleistungen – passgenau für echte Kundenbedürfnisse.



Durchführen von Markttests

Schnelles Feedback durch Prototypen minimiert Risiken und optimiert Ihre Angebote bereits in der Entwicklungsphase.

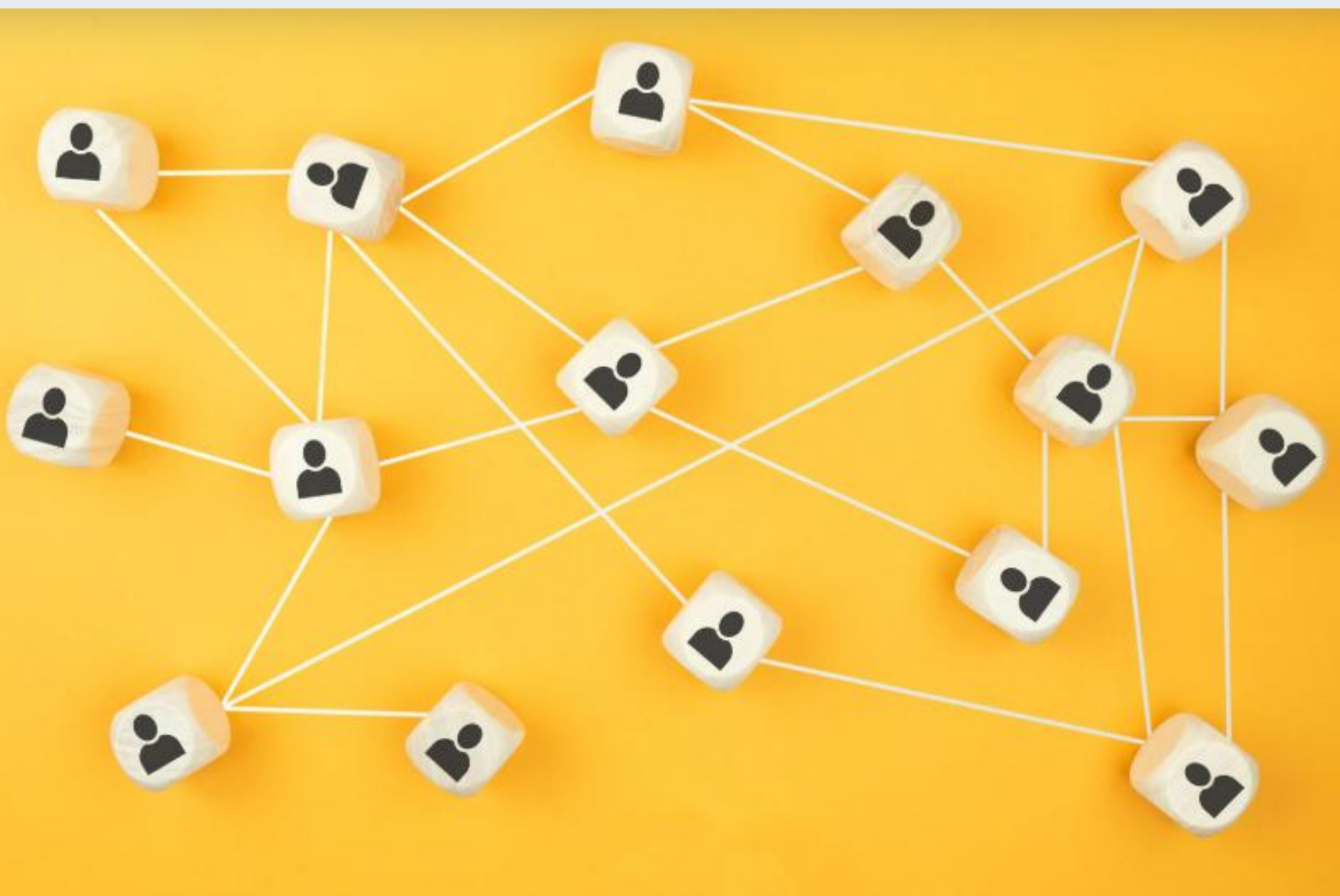


Entwicklung von Geschäftsmodellen

Mit validierten Ideen bauen Sie tragfähige, skalierbare Geschäftsmodelle, die nachhaltigen Erfolg und Wettbewerbsvorteile sichern.

Die Zukunft von Senior Living und Care beginnt hier!

Sichern Sie sich exklusiven Zugang zu Innovationen & Best Practices.



- ✓ **Start: Oktober 2025** – Seien Sie von Anfang an dabei!
- ✓ Mindestens **12** und bis zu **18 ressourcenreiche Mitgliedsinstitutionen im Netzwerkkern** für starken Austausch & Innovation, gleichverteilt auf Pflege-, Wohnungswirtschaft und Technologiebereich
- ✓ **Breites Unterstützungsnetzwerk** zur Sicherung der Ideenumsetzung
- ✓ **Zweijährige Laufzeit** für nachhaltige Ergebnisse
- ✓ **Jahresbeitrag: 5.750 €** zzgl. MwSt. für Mitglieder des Netzwerkkerns

Ist Ihr Interesse geweckt? Seien Sie von Beginn an dabei!

Kommen Sie auf uns zu und bringen Sie Ihre Perspektive in den Austausch ein.



Dr. Jan Schröder

Leiter des Geschäftsbereiches Innovation und Vernetzung
contec

j.schroeder@contec.de
+49 152 0190 5392



Ronja Nolte

Projektleitung
Innovation und Vernetzung
contec

r.nolte@contec.de
+49 1517 2388829

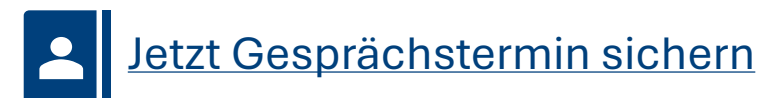


Seit über 30 Jahren Ihr Partner für
Die Unternehmens- und Personalberatung
innovative Beratungsleistungen in der
Gesundheits- und Sozialwirtschaft.

www.contec.de

www.conquaesso.de

Bochum | Berlin | Hamburg | München | Stuttgart





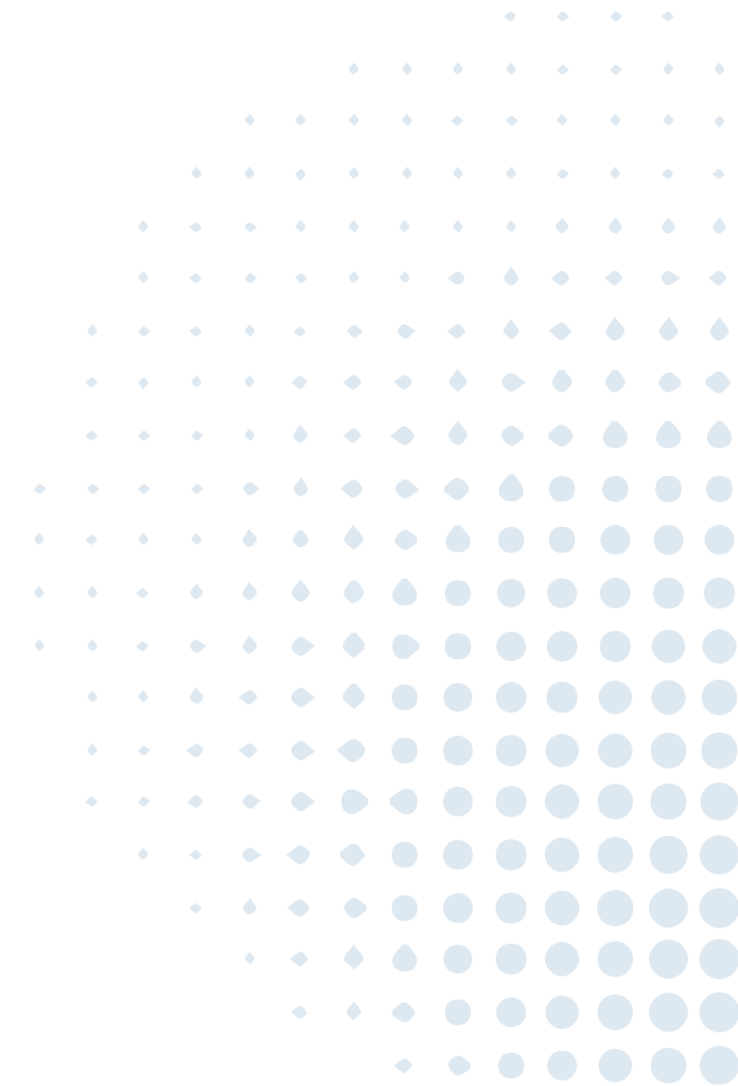
Forum I

Zugangsbarrieren:
Teilhabe in Urbanen
Räumen – neue Wege
zur Gesundheit für alle



Gefördert durch:

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region



**DIGIT
HEALTH**
FACTORY RUHR



Forum I

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



WIR! schaffen Digitale Lösungen
für Urbane Gesundheit.

Gefördert durch:

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region



**DIGIT
HEALTH**
FACTORY RUHR 